

## Vorwort



Mit „Unternehmen Region“, der Innovationsinitiative für die Neuen Länder, stellen wir als Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Weichen für leistungsstarke und für Wirtschaft und Wissenschaft attraktive Innovationsstandorte. Im Mittelpunkt stehen dabei regionale Bündnisse, die konsequent und marktorientiert die Stärken ihrer Region ausbauen.

Gerade die Startphase ist für die Zukunft dieser Innovationsbündnisse ganz entscheidend. Aus diesem Grund unterstützen wir im Rahmen von „Unternehmen Region“ Innovationsforen, die regionale Kompetenzen zusammenführen.

Das Innovationsforum „Urban Screens“ bietet die Chance, das thematische Profil im gegenseitigen Austausch weiter zu schärfen, die strategische Zusammenarbeit zwischen regionalen und überregionalen Kompetenzträgern auszubauen und damit nachhaltige Impulse für einen erfolgreichen Innovationsprozess in der Region Berlin-Brandenburg zu setzen.

Ich begrüße dabei ausdrücklich das Engagement der Länder und Kommunen, die damit einen wichtigen Beitrag leisten, die angestoßenen Prozesse langfristig zu verankern.

Ich wünsche den Initiatoren und den Teilnehmern des Innovationsforums „Urban Screens“ viel Erfolg mit ihrem Unternehmen Region!

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

## Die Region

Die Hauptstadtregion verzeichnet ein bedeutendes Wachstum in allen Branchen der Kreativwirtschaft sowie im Bereich IKT. Mit über 50.000 Beschäftigten in rund 5.000 IT-Unternehmen ist sie der bedeutendste Standort für die Entwicklung neuer Technologien in Deutschland. Daher wird die Region auch für wichtige internationale Branchenrollen immer attraktiver. Gleichzeitig bietet Berlin mit den meisten WLAN-Punkten in Deutschland eine besonders leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur.

Politisch wird die Technologie- und Medienlandschaft durch das Cluster „Kommunikation, Medien, Kulturwirtschaft“ unterstützt. Erfolgreiche Netzwerke wie CREATE BERLIN und media.net berlinbrandenburg tragen erheblich zur regionalen Wertschöpfung bei. Seit 2010 sind Urban Screens als Unterrubrik in die Kreativwirtschaft des Landes Berlin aufgenommen, was bundesweit einmalig ist.

### Kontakt:

Public Art Lab e.V.  
Susa Pop  
Tel.: +49 (0) 30 896 318 12  
Mobil: +49 (0) 163 391 2292  
E-Mail: [susapop@publicartlab.com](mailto:susapop@publicartlab.com)  
[www.publicartlab.org](http://www.publicartlab.org)  
[www.mediafacades.eu](http://www.mediafacades.eu)

PUBLIC  
ART  
LAB

Eine Fördermaßnahme des BMBF in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin.

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

### Impressum

**Herausgeber** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat „Regionale Innovationsinitiativen; Neue Länder“, 11055 Berlin  
**Gestaltung** PRpetuum GmbH, München  
**Druck** Offsetdruck Baumann GmbH  
**Bonn, Berlin 2011**  
**Bildnachweis** Peter Greenaway@.CHB, SPOTS (2005), Konzept und Realisation: realities:united. Bild: Bernd Hiepe



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

INNOVATIONSFOREN  
UNTERNEHMEN  
REGION  
Die BMBF-Innovationsinitiative  
Neue Länder

iDEEN  
INNOVATION  
WACHSTUM  
Die Hightech-Strategie für Deutschland

## Innovationsforum Urban Screens



HIGHTECH-STRATEGIE

Ideen zünden!

# Innovationsforum Urban Screens

**Urban Screens – digitale Bildschirme im öffentlichen Raum – sind ein Innovationsfeld an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik und Kultur.**

Das Innovationsforum widmet sich diesem komplexen Interaktionsfeld und führt die Akteure der Themenfelder zusammen, um über die Möglichkeiten eines Innovationskonzepts für das Schnittstellenformat der Urban Screens sowie den gemeinsamen Aufbau einer zukunftsfähigen Infrastruktur zu diskutieren.

**Infrastruktur:** Wie sehen die Geschäfts- und Vermarktungsmodelle der Screenbetreiber/-hersteller aus und welches gemeinsame Verwertungspotenzial kann sich erschließen?

**Technologie:** Neueste Entwicklungen von mobilen und interaktiven Kommunikationsmöglichkeiten sowie von Streaming- und internetbasierten Technologien werden im Hinblick auf ihre Adaption für das Medium der Urban Screens thematisiert.

**Inhalt:** Welcher Inhalt eignet sich für Urban Screens und wie kann er generiert werden? Welche Rolle spielen hierbei die technischen Möglichkeiten? Ziel ist die Entwicklung eines Leitfadens für neue Inhalte.

**Stadtentwicklung:** Die Chancen, Risiken und Möglichkeiten von Urban Screens und Medienarchitektur für die urbane Gesellschaft und die mediale Stadtentwicklung sind der Fokus dieses Themenfeldes.

**Cross Media Marketing:** Welche Vermarktungsstrategien und Produktinszenierungen können eine Balance zwischen kommerzieller, kommunaler und kultureller Nutzung schaffen?

## Ziele

Ziel des Innovationsforums ist es, eine Strategie zur Synergiebildung und Vernetzung der Akteure von Urban Screens zu entwickeln, um eine starke Infrastruktur für neue Vermarktungsansätze, Dienstleistungen und Technologien aufzubauen. Dazu müssen die jeweiligen Bedürfnisse benannt sowie Verwertungsmöglichkeiten spezifiziert und sichtbar gemacht werden. Über die bestehenden Kooperationen und Netzwerke hinaus gilt es, die unterschiedlichen Kompetenzen und Maßnahmen von Entwicklern, Nutzern und Anwendern auf regionaler Ebene einzubinden, um eine wirtschaftliche Umsetzung von FuE-Ergebnissen voranzubringen und neue Technologie- und Anwendungsfelder sowie Zielmärkte zu erschließen.

Das Innovationsforum soll für die Region Berlin-Brandenburg Urban Screens als neues städtisches Kommunikationsmedium untersuchen und auswerten. Dabei sollen besonders ästhetische und technologische Formen der Interaktivität und Partizipation berücksichtigt werden. Durch ihre öffentliche Reichweite und Resonanz haben Urban Screens das Potenzial, einen nachhaltigen Impuls für die zukünftige mediale Entwicklung im Stadtraum mit wirtschaftlichem Mehrwert zu erzeugen.



Potsdamer Platz/Berlin (2005)

## Wissen

Public Art Lab, der Initiator des Innovationsforums Urban Screens, ist eine Plattform von Experten aus Multimedia, Stadtplanung, Design, Architektur, Medienwissenschaft und Neue Medienkunst. Durch die bisher veranstalteten Medienfassaden Festivals Berlin 2008 und Europa 2010 sowie die enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern verfügt Public Art Lab über umfangreiche Kenntnisse für die neuen technischen und inhaltlichen Möglichkeiten des Mediums der Urban Screens. Das Medienfassaden Festival Europa 2010 wurde im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Die Zusammenführung der themenrelevanten Akteure aus Wissenschaft, Medien, Stadtplanung, Technologie und Wirtschaft im Innovationsforum schafft die Grundvoraussetzung um Urban Screens als nachhaltiges Kommunikationsmedium für unsere zukünftige mediale Stadtgesellschaft zu etablieren. Zu den bisherigen Akteuren gehören u. a.:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen/Berliner Landesinitiative Projekt Zukunft, Bund Deutscher Architekten/Deutsches Architektur Zentrum, media.net berlinbrandenburg e.V., Rundfunk Berlin-Brandenburg rbb, visitBerlin, CREATE BERLIN, Bundeszentrale für politische Bildung, Collegium Hungaricum Berlin, Ströer AG/Infoscreen, Berliner Fenster GmbH, Wall AG, Megaposter GmbH, Deutsche Telekom AG Laboratories, Fraunhofer IUK-Technologie, Hasso Plattner Institut, HTW Berlin, Universität der Künste Berlin, Hochschule Luzern, FH und Universität Potsdam, Vis-a-Pix GmbH, Memetics GmbH, Streampark TV, realities:united, Arup GmbH, Tamschick Media+Space GmbH, dan pearlman GmbH, URBANSCREEN.